Namslauer Kreisblatt.

No. 44. **1888.**

Donnerstag, den 1. November 1888.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Landraths.

No. 410] Breslau, den 20. October 1888.

Bekanntmachung.

Zufolge höherer Anordnung sind über die Beförderung von Leichen auf Landwegen nachstehende Bestimmungen getroffen worden, welche sofort in Kraft treten:

1. Das für die Beförderung von Leichen auf Eisenbahnen durch Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 14. December v. J. (Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 296) vorgeschriebene Leichenpaß-Formular kommt fortan auch für den Transport von Leichen auf Landwegen zur Anwendung, so daß beim Transport einer Leiche, welcher theils auf der Eisenbahn, theils auf Landwegen stattfindet, künftighin nicht mehr wie bisher 2 Leichenpässe, sondern nur 1 Leichenpaß erforderlich ist.
2. In Abänderung der bisherigen Vorschriften (Amtsblatt-Verordnung vom 23. Januar 1858, Seite 27 unter 1 und 2) ist die Ertheilung von Leichenpässen für den Transport von Leichen auf Landwegen für die Folge abhängig gemacht von der Vorlegung einer von einem beamteten Arzte ausgestellten Bescheinigung über die Todesursache, sowie darüber, daß seiner Ueberzeugung nach der Beförderung der Leiche gesundheitliche Bedenken nicht entgegenstehen.
3. Die in den Leichenpässen für den Transport von Leichen auf Landwegen bisher enthaltene zeitliche Beschränkung der Giltigkeit derselben kommt in Fortfall.

Königl. Regierungs-Präsident. (gez.) Frhr. von Juncker.

Namslau, den 27. October 1888.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

No. 411] Namslau, den 30. October 1888.

Betrifft die Meldung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben vorkommenden Unfälle.

(Reichsgesetz vom 5. Mai 1886.)

Von jedem in einem land- oder forstwirthschaftlichen Betriebe vorkommenden Unfalle, durch welchen eine in demselben beschäftigte Person getödtet wird oder eine Körperverletzung erleidet, welche eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als 3 Tagen oder den Tod zur Folge hat, ist von dem **Betriebsunternehmer** bei der **Ortspolizeibehörde** (Polizei-Verwaltung, Amtsvorsteher) schriftlich oder mündlich Anzeige zu erstatten. Die Anzeige muß **binnen zwei Tagen** nach dem Tage erfolgen, an welchem der Betriebsunternehmer von dem Unfalle Kenntniß erlangt hat. Binnen gleicher Frist ist auch von Seiten des Betriebsunternehmers dem Sections-Vorstande — **Kreisausschusse** — über den Unfall Anzeige zu erstatten.

Für den Betriebsunternehmer kann derjenige, welcher zur Zeit des Unfalles den Betrieb oder den Betriebstheil, in welchem sich der Unfall ereignete, zu leiten hatte, die Anzeige erstatten; im Falle der Abwesenheit oder Behinderung des Betriebsunternehmers ist er dazu verpflichtet.

Wer der ihm obliegenden Verpflichtung zur Meldung des Unfalls nicht rechtzeitig nachkommt, verwirkt eine Ordnungsstrafe bis zu 300 Mark.

Betriebsunternehmer im Sinne des Gesetzes ist jeder, welcher den Betrieb **für eigene Rechnung** führt, **also auch Pächter und Nießbraucher.**

Als versicherungspflichtiger land- oder forstwirthschaftlicher Nebenbetrieb gilt auch die Ausführung von Bauten, welche ein Land- oder Forstwirth, ohne sie an Unternehmer zu vergeben, für eigene Rechnung und zur Verbesserung des Gutes vornimmt, z. B. Herstellung von Entwässerungsgräben (Drainagen), Wegen, Reparatur von Gebäuden 2c.

Da es wiederholt vorgekommen ist, daß Unfälle gar nicht oder nicht rechtzeitig angezeigt worden sind, so veranlasse ich die Herren Gemeindevorsteher, sämmtliche in ihrem Bezirk wohnenden land- und forstwirthschaftlichen Betriebsunternehmer von dieser Verfügung in geeigneter Weise in Kenntniß zu setzen und daß dies geschehen, binnen 4 Wochen zu berichten.

Formulare zu Unfall-Anzeigen sind in der Opitz'schen Buchdruckerei hierselbst zu haben.

No. 412] Namslau, den 26. October 1888.

Nachdem die Nachweisungen der zum Empfange der Impfprämien pro 1888 berechtigten Personen eingegangen sind, werden die Magisträte hier und zu Reichthal sowie die Herren Gemeindevorsteher der nachbenannten Gemeinden ersucht bezw. beauftragt, diese Prämie an die nachstehend verzeichneten Personen vorschußweise zu zahlen. Die Impfprämie beträgt pro Kind 1 Mark und ist nur gegen Quittung des Vaters zu zahlen. Nur wo nachstehend die Mutter des Kindes aufgeführt ist, darf diese die Prämie erheben und die Quittung ausstellen.

Es dürfte sich — namentlich in denjenigen Bezirken, wo mehrere empfangsberechtigte Personen vorhanden sind — empfehlen, daß ein Verzeichniß angelegt wird, in welches die betr. Personen nur durch Namens-Unterschrift über den Empfang der Prämie quittiren. Auf diesen Verzeichnissen ist die eigenhändige Unterschrift der Empfangsberechtigten zu bescheinigen.

Diese Verzeichnisse sind bei der Steuerablieferung im nächsten Monat der Kreiscommunalkasse vorzulegen, welche die ausgezahlten Beträge erstatten wird.

Es haben zu erhalten

in Namslau:

Bäcker Walter Klosterstraße 36 1 Mk., unverehel. Kruber Kirchstraße 1 Mk., Bierkutscher Simon Kirchstraße 16 1 Mk., Arbeiter Bochniok deutsche Vorstadt 1 Mk., Böttchermeister Mende Langestraße 13 1 Mk., Mehlhändler Kleingärtner Klosterstraße 1 Mk., Arbeiter Pohla Kirchstraße 13 1 Mk., Arbeiter Simon deutsche Vorstadt 1 Mk., Maurer Fey deutsche Vorstadt 1 Mk., Schuhmacher Traelsch poln. Vorstadt 1 Mk., Arbeiter Beier Schützenstraße 21 1 Mk., Seifenhändler Opatz Krakauerstraße 15 1 Mk., Schuhmachermeister Janietz Kasernenstraße 25 1 Mk., Arbeiter Koska Langestraße 12 1 Mk., Arbeiter Glatz Briegerstraße 17 1 Mk., zusammen 15 Mk.

in Reichthal:

Gastwirth Carl von Kornatzki 1 Mk., Tagearbeiter Albert Dziergwa (für Pauline Malende) 1 Mk., Schuhmacher Paul Surma (für Paul Drobig) 1 Mk., Schuhmacher Franz Matschey 1 Mk., Wittwe Marie Drobig 1 Mk., Händler Josef Kusch 1 Mk., Seiler Wilhelm Surma 1 Mk., Maurer Johann Lyko (für Franz Giesa) 1 Mk., zusammen 8 Mk.

in Groß-Butschkau:

Einlieger Rochus Gawlik 1 Mk.

in Klein-Butschkau:

Einlieger Peter Pocha 1 Mk.

in Droschkau:

Dachdecker Hermann Opatz 1 Mk., Vogt Johann Raschke 1 Mk., Stellenbesitzer Karl Klose 1 Mk., Hofeknecht Theodor Schobel 1 Mk., zusammen 4 Mk.

in Eisdorf:

Freistellenbesitzer Robert Viol 1 Mk., Schmied Franz Menzel 1 Mk., zusammen 2 Mk.

in Eckersdorf:

Einlieger Zirnstein 1 Mk., Einlieger Spada 1 Mk., Arbeiter Hentschel 1 Mk., Einlieger Skorsetz 1 Mk., zusammen 4 Mk.

in Glausche:

Einlieger Michael Zlobinsky 1 Mk., Einliegerin Susanna Kandziora 1 Mk., Bauergutsbesitzer August Drung 1 Mk., Häusler Johann Wietzorek 1 Mk., Einlieger Gottlieb Kozuch 1 Mk., Häusler Josef Giesa 1 Mk., Staller Johann Wienziersch 1 Mk., zusammen 7 Mk.

in Groß-Hennersdorf:

Einlieger Karl Kubitza 1 Mk.

in Klein-Hennersdorf:

Einlieger Gottlieb Janus 1 Mk.

in Herzberg:

Arbeiter Johann Lubojansky 1 Mk.

in Hönigern:

Hofeknecht Mallok 1 Mk., Stellmacher Sänger 1 Mk., zusammen 2 Mk.

in Jacobsdorf:

Knecht August Günther 1 Mk., Knecht Karl Scholz 1 Mk., zusammen 2 Mk.

in Kreuzendorf:

Zimmermann Johann Dudziok 1 Mk., Stellenbesitzer Josef Greschniok 1 Mk., zusammen 2 Mk.

in Lorzendorf:

Einlieger Anton Kostyrok 1 Mk., Lohngärtner Johann Kupczok 1 Mk., Bauergutsbesitzer Gottlieb Baberowsky 1 Mk., zusammen 3 Mk.

in Deutsch-Marchwitz:

Inwohner August Muschalla 1 Mk., Inwohner Albert Falkowsky 1 Mk., zusammen 2 Mk.

in Polnisch-Marchwitz:

Stellmacher Johann Schiewek 1 Mk., Dienstknecht Johann Jyz 1 Mk., Dienstknecht Franz Schiller 1 Mk., zusammen 3 Mk.

in Windisch-Marchwitz:

Stellenbesitzer Gottlieb Scholz 1 Mk., Inwohner Gottlieb Scholz 1 Mk., Tagearbeiter Wilhelm Gsuck 1 Mk., zusammen 3 Mk.

in Minkowsky:

Schneidermeister Emil Jäschke 1 Mk., Stellmacher Karl Niebisch 1 Mk., Stellenbesitzer August Praatsch 1 Mk., zusammen 3 Mk.

in Polkowitz:

Einlieger Peter Burchard 1 Mk., Einlieger Karl Brix 1 Mk., zusammen 2 Mk.

in Proschau:

Einlieger Peter Nowak 1 Mk., Häusler Franz Nowak 1 Mk., Bauergutsbesitzer Johann Posch 1 Mk., zusammen 3 Mk.

in Saabe:

Einlieger Gottlieb Menzel 1 Mk., Freigärtner Karl Walter 1 Mk., zusammen 2 Mk.

in Schadegur:

Arbeiter Franz Utzka 1 Mk., Einlieger Karl Heinrich 1 Mk., Knecht Franz Bieniek 1 Mk., Knecht Thomas Kasmirsak 1 Mk., zusammen 4 Mk.

in Schmograu:

Stellenbesitzer Johann Kloose 1 Mk., Stellenbesitzer August Wiesner 1 Mk., Stellenbesitzer Gottlieb Niebisch 1 Mk., Arbeiter Franz Grünig 1 Mk., Häusler Franz Malchrzok 1 Mk., Stellenbesitzer Theodor Pawlik 1 Mk., zusammen 6 Mk.

in Simmelwitz:

Schmied Neumann 1 Mk.

in Skorischau:

Hofeknecht Johann Trzeba 1 Mk., Knecht Michael Wodsniczog 1 Mk., zusammen 2 Mk.

in Wilkau:

Bahnwärter Karl Neumann 1 Mk., Freisteller Gottlieb Babatz 1 Mk., Stellmacher Robert Wasner 1 Mk., zusammen 3 Mk.

No. 413] Namslau, den 29. October 1888.

Räumung der Abschlagsgräben in der Weide.

In meiner Bekanntmachung vom 22. d. Mts. (Kreisblatt S. 508) hat sich am Schlusse des ersten Absatzes ein Druckfehler eingeschlichen. Es soll nicht der verengende **„Auswuchs"** beseitigt werden, sondern es handelt sich bei der angeordneten Räumung hauptsächlich um Beseitigung des verengenden **„Anwuchses"** d. h. aller derjenigen Bestandtheile, welche im Laufe der Zeit durch das Wasser an die Ufer der Abschlagsgräben angeschwemmt worden sind und das Grabenbett verengen.

Den Herren Amtsvorstehern theile ich dies zur gefälligen Kenntnißnahme ergebenst mit.

No. 414] Namslau den 29. Oktober 1888.

Von den im Septemberheft des deutschen Handelsarchivs erfolgten Veröffentlichungen werden nachstehende für die Handel- und Gewerbetreibenden des Kreises von besonderem Interesse erscheinen.

I. Theil.

Seite 681. Deutsches Reich. Verordnung, betreffend die Rechtsverhältnisse im Schutzgebiete der Neu-Guinea-Compagnie.

Seite 688. Verordnung, betreffend die Rechtsverhältnisse der Landesbeamten in den Schutzgebieten von Kamerun und Tongo.

Seite 689. Bekanntmachung, betreffend den Beitritt Luxemburgs zu der am 9. September 1886 zu Bern abgeschlossenen Uebereinkunft wegen Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst.

Seite 730. Niederlande. Verzollung von Farbewaaren.

Seite 731. Zolltarif für Surinam.

Seite 733. Spanien. Zolltarifentscheidungen.

Seite 737. Vereinigte Staaten von Amerika. Zolltarifentscheidungen des Schatzamts.

Seite 739. Tunis. Zollfreiheit für landwirthschaftliche Maschinen.

Seite 743. Salvador. Zolltarif.

II. Theil.

Seite 595. Handelsbericht. Breslau.
Seite 627. Desgleichen Glogau.
Seite 628. Desgleichen Liegnitz.
Seite 629. Desgleichen Görlitz.
Seite 632. Desgleichen Gleiwitz.
Seite 652. Der Portugiesische Handel im Jahre 1887 und der Handel mit Deutschland im Jahre 1886.
Seite 672. Santa Elena. Handelsbericht für 1887.
Seite 674. Die Obstzucht und der Obsthandel Kaliforniens, sowie die dortigen Packanstalten.
Seite 677. Chile. Wechselverkehr mit Deutschland.
Seite 688. Die Argentinischen Eisenbahnen.
Seite 700. China. Die Eröffnung der Theesaison 1888/89 in Hankau.

No. 415] Namslau, den 27. October 1888.

Auf Anordnung der Königlichen Regierung zu Breslau hat die Personenstands-Aufnahme zum Zweck der Klassensteuer-Veranlagung pro 1889/90 bereits am **5. November d. Js.** zu beginnen.

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher setze ich hiervon unter Abänderung meiner Kreisblatt-Verfügung vom 22. d. Mts. — Stück 43 No. 404 — in Kenntniß.

No. 416] Namslau, den 26. October 1888.

Die im Kreisblatt vom 29. September 1887 — Stück 39 unter No. 369 — enthaltene Bekanntmachung vom 20. September 1887, durch welche dem Stellenbesitzer Carl Hartmann in Minkowsky der Besuch von Schankstätten untersagt worden ist, wird hiermit aufgehoben, nachdem sich derselbe im verflossenen Jahre in jeder Hinsicht gut geführt hat.

No. 417] Namslau, den 26. October 1888.

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter dem fahnenflüchtigen Dragoner Thomas Jarzombek der 4. Eskadron Dragoner-Regiment König Friedrich III. (2. Schles.) No. 8 unterm 5. October cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

No. 418] Namslau, den 29. October 1888.

Vereidet: der Einlieger Lorenz Sybura zu Lorzendorf als Gemeinde-Wächter.

Verpflichtet: der Bauergutsbesitzer Franz Kopka zu Dammer als Waisenrath.

Der Königliche Landrath und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Willert.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bekanntmachung.

In der Nacht zum 23. September 1888 wurden dem Bauern Albert Komor in Brinnitz ein Arbeitswagen und zwei Pferde nebst Geschirren gestohlen.

Das eine der Pferde war ein dreijähriger brauner Wallach mit einem weißen Streifen auf der Stirn, sonst ohne Abzeichen.

Das andere Pferd, eine Stute, war ein Rothschimmel ohne Abzeichen (mehr weiß, wie roth.)

Der Arbeitswagen hatte zwei kurze Leitern und zwei aus Weiden geflochtene sogenannte Flechten, von denen eine bereits schadhaft war.

Das Geschirr war aus Leder gefertigt und hatte lederne Seitenblätter.

Es liegt der Verdacht vor, daß die Pferde von einem jüdischen Händler, Namens Proskauer, auf dem Pferdemarkte zu Konstadt verkauft worden sind.

Wer über den Verbleib der Sachen, sowie über die Person der Thäter nähere Angaben zu machen weiß, wird ersucht, eine dahingehende Anzeige unverzüglich an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. IV. J. 699/88.

Oppeln, den 25. Oktober 1888. **Der Erste Staatsanwalt.**

Steckbrief.

Gegen die unverehel. Arbeiterin Marie Cieslok aus Noldau, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Pitschen O.-S. abzuliefern. D. 17,88.

Pitschen, den 15. October 1888. **Königliches Amtsgericht.**

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Behufs Feststellung des Personenstandes zur Klassensteuer-Veranlagung pro 1889/90 werden wir den Hauseigenthümern in den nächsten Tagen Zählbogen zuschicken, welche am **5. November cr.** nach der denselben beigefügten Anleitung vom Hauswirth und den Haushaltungs-Vorständen auszufüllen und am **6. November cr.** zur Abholung beim Hauswirth bereit zu halten sind.

Da nach § 12a b des Gesetzes vom 1. Mai 1851 jeder Eigenthümer eines bewohnten Grundstücks, dessen Stellvertreter und jedes Familienhaupt für richtige Angaben des Personenstandes verantwortlich sind, erwarten wir vollständige und richtige Ausfüllung der Zählbogen.

Namslau, den 24. October 1888. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß der Interessenten, daß unsere Sparkassen-Verwaltung fortan Darlehen auf Sola-Wechsel nur unter der Voraussetzung **pünktlichster Rückzahlung am Fälligkeitstage** bewilligen wird und daß **Prolongationen nicht mehr stattfinden dürfen.**

Namslau, den 24. October 1888. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

In unmittelbarer Nähe des **Hospital-Forsthauses** stehen noch

49 Raummeter trockenes Erlen-Knüppelholz

zum freihändigen Verkauf. — Anweisungen zur Abfuhr werden in unserem Kassenlocal ertheilt und der Raummeter mit 3,50 Mark berechnet.

Namslau, den 26. October 1888. **Der Magistrat.**

General-Versammlung
der Molkerei-Gesellschaft Namslau

Montag den 5. November 1888 Nachmittags 5 Uhr

in Grimm's Hotel.

Tages-Ordnung:

1. Platzfrage.
2. Wahl von einem 4. und 5. Mitgliede in den Aufsichtsrath.
3. Vorlage der Instruction für den Aufsichtsrath und Vorstand.
4. Ermächtigung des Vorstandes betreffs des Baues und der Aufnahme der dazu erforderlichen Kapitalien.
5. Bekanntgeben der nothwendig gewordenen Aenderungen in den Statuten, veranlaßt durch den Herrn Handelsrichter.
6. Die Nichterscheinenden sind an die gefaßten Beschlüsse der Versammlung gebunden.

Der Vorstand. **von Busse.**

Häcksel- oder Futterschneidemaschinen

(D. R.-P.), beste Maschinen der Neuzeit, für Hand-, Göpel-, Dampfbetrieb. Für Mais, Stroh, Heu, Grünfutter. Billigste Preise.

Göpel, Dreschmaschinen, alle Größen.

Locomobilen von 2—40 Pferdekräften, neueste Construction, geringster Kohlen-Verbrauch.

Ueberall Agenten gesucht. Kataloge und Beschreibungen gratis.

Heinrich Lanz, Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 35.

Franz Peikert,
Breslau,

früher Oels i. Schles., Bahnhofs-Restaurant.

Wohnung: Vorwerksstraße 13, parterre.

Extrafahrt nach Oels.

Zu der Dienstag den 6. November c. in Oels stattfindenden Landtags-Abgeordnetenwahl sind mir von dem Eisenbahn-Betriebsamt in Breslau ermäßigte Fahrpreise bewilligt worden.

Die Herren Wahlmänner

im Kreise Namslau werden daher ersucht, die **vom 1. November c.** ab bei mir zur Ausgabe gelangenden Interimsbillets und zwar:

1 Billet II. Klasse für Hin- u. Rückfahrt zum Preise von 2,20 M.
und 1 „ III. „ „ „ „ „ „ „ „ 1,40 M.

gefälligst bis **spätestens 5. November cc.** lösen und am 6. November cr. früh 8 Uhr dieselben gegen die Original-Billets am Bahnhof bei mir umtauschen zu wollen.

Die Rückfahrt von Oels kann Abends 7,5 Uhr oder 10,27 Uhr erfolgen.

Auch Nichtwahlmänner sind zu dieser Fahrt berechtigt.

Namslau, den 30. October 1888.

Paul Koschwitz,
Ring.

Parzellenverkauf
in Zamosc per Grabow Bez. Posen

wird fortgesetzt. Meldung ans Dominium.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 3. November cr.
Vormittag 11 Uhr
werde ich zu **Namslau im Pfandlokale des Königlichen Amtsgerichts**

1 Glasschrank,
3 Bilder

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Schmidt,
Königlicher Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 6. November cr.
Vormittags 9 Uhr
werde ich zu **Schmograu** am Gasthause des Herrn **Stannek**

1 Tisch, 1 Kleiderschrank,
1 Glasschrank, 1 Commode

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Schmidt,
Königlicher Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 6. November cr.
Vormittags 11½ Uhr
werde ich zu **Glausche**

2 Kuhkalben, 2 Kleiderschränke,
1 Sopha, 1 Kurbel zu einer Dreschmaschine

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Sammelplatz an der Schule.

Schmidt,
Königlicher Gerichtsvollzieher.

Neu! Loreley-Parfüm. Neu,
von CARL JOHN & Co.,
Berlin N. und Cöln a. Rh.
Extrait composé,
lieblichster Wohlgeruch, feinstes Zimmer- und Taschentuch-Parfüm für die elegante Welt.

Joseph Lorcke.

Grünberger Naturweine,

wie bekannt, empfiehlt ferner

Robert Hoffmann.

Der diesjährige
große Weihnachts-Ausverkauf
beginnt **Montag den 5. November cr.**

S. Bielschowsky.

Geschäfts-Eröffnung.

Nr. 9 Krakauerstraße Nr. 9.

Einem hochverehrten Publikum von Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als

Buchbinder

niedergelassen. Zugleich mache ich auf mein

Papier-, Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft

aufmerksam. — Indem ich bemüht sein werde, für Reichhaltigkeit Sorge zu tragen, empfehle ich dasselbe einer gütigen Beachtung.

Hochachtungsvoll

Karl Prietzel.

Nr. 9 Krakauerstraße Nr. 9.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen den Maschinist Herrmann Koschig in Lorzendorf, geboren in Wilkau am 12. Juni 1862, evangelisch, wegen Beleidigung, hat das Königliche Schöffengericht zu Namslau in der Sitzung vom 19. Juni 1888, an welcher Theil genommen haben:

1. Bieder, Amtsrichter, als Vorsitzender,
2. Karkowski, Gutspächter,
3. Trautmann, Bauergutsbesitzer,

als Schöffen,

Kotze, Amtsanwalt,

als Beamter der Staatsanwaltschaft,

Angermann, Actuar, als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Maschinist Herrmann Koschig zu Lorzendorf ist der Beleidigung schuldig und wird deshalb mit fünf Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle mit einem Tage Gefängniß bestraft, und verurtheilt, die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Dem Beleidigten, Bauergutsbesitzer Karl Rapke zu Lorzendorf, wird die Befugniß zugesprochen, innerhalb eines Monats nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils den verfügenden Theil desselben auf Kosten des Angeklagten ein Mal im Namslauer Kreisblatte bekannt zu machen.

Von Rechts Wegen.

Eine sichere Hypothekenforderung von

1500 Mark

zu 5% ist sofort durch Cession zu erwerben. Näheres in der Exped. d. Bl.

Dienstag den 6. November 1888.
Vormittags von 9½ ab

Holzverkauf

im Gasthause zu **Saabe**

aus den Beläufen: **Hönigern und Saabe.**

Carlsruh, den 29. Oktober 1888.

Die herzogliche Forstverwaltung.

C. v. Kornatzki's Tanzunterricht

hat begonnen und können Anmeldungen noch in der Exp. d. Bl. entgegen genommen werden.

Ein Priv.-Beamter

wünscht sich **zu verheirathen.** Näheres brieflich. Off. unter **D. 238** an **Rudolf Mosse, Breslau,** erbeten.

Von Reichthal nach Namslau sind am 30. d. M.

2 Spreukörbe

verloren. Abzugeben gegen Findelohn bei Namslau. **H. Brückner.**

Um umgehende Zurückbringung der vor längerer Zeit aus seiner Leihbibliothek

geliehenen Bücher

ersucht dringend **O. Opitz.**

Am Sonntag den 4. Novbr. Abends 5½ Uhr

findet

in der evangelischen Kirche zu Namslau

ein Kirchen-Concert

statt, veranstaltet

von dem gesammten Kirchenchor der St. Elisabeth-Kirche zu Breslau,

unter Leitung des rühmlichst bekannten

Königlichen Musikdirectors Herrn R. Thoma

und unter Mitwirkung hervorragender Solisten.

Der Reinertrag ist für den Jubiläumsfond der evangel. Kirche zu Namslau bestimmt, welche am 1. Advent 1889 ihr 100jähriges Jubiläum feiert.

Programm.

1. Fantasie für die Orgel zu 4 Händen von A. Hesse. (Herren Cantor **Ploschke** und Organist **Hoffmann, Namslau.**)
2. a. **Choral** in 4- und 6-stimmiger Bearbeitung von R. Thoma.
   b. **Chor** von Bethoven.
3. **Andante religioso** für Violine und Orgel von Rheinberger. (Herr Concertmeister **G. Fabian, Breslau.**)
4. **Geistlich Lied** von Hans Sachs, für gemischten Chor von **R. Thoma.**
5. **Kirchen-Arie** von Allessandro Stradella. (Frau **Minka Fuchs.**)
6. **Psalm 43** für 8-stimmigen Chor von Mendelssohn.
7. **Terzett** von R. Thoma (für Sopran, Alt, Tenor).
8. a. **Motette,** 6-stimmig von Mendelssohn-Bartholdy.
   b. **Psalm 23** von Th. Krause.
9. **Postludium** für die Orgel.

Billets à 50 Pf. für den Parterre-Raum und das 2. Chor und numerirte Plätze für das 1. Chor à 1 Mk. sind zu haben bei den Herren: Kaufmann **Ploschke,** Kaufmann **Titze,** Kaufmann **Werner,** Kaufmann **Land,** Brauereibesitzer **Spätlich,** Gasthofsbes. **Pietzonka,** Kaufmann **Wechmann,** Restaurateur **Tarteyna,** Kaufmann **P. Koschwitz.**

In Hinsicht auf den guten Zweck und die vorzüglichen Leistungen des obengenannten Kirchenchores wird Stadt und Land hiermit zu recht zahlreichem Besuch ergebenst eingeladen.

Das Comité.

Nitransky. Klæmbt. Röhricht. Titze. Land.

Bienenzüchterverein.

Versammlung

Sonntag den 11. November cr.

3½ Uhr

in Altstadt in Liehrs Gasthause.

Zahlreiches Erscheinen nothwendig.

Wahl der Ausstellungscommission.

Der Vorstand.

Ein neuer offener

Spazierwagen

billig zu verkaufen.

Hermann Aust.

Gastwirths-Verein.

Montag den 5. November cr.

Nachmittag 2 Uhr

General-Versammlung

in Drescher's Lokal in Namslau.

Wichtige Vorlagen.

Der Vorstand.

☛ Eine **gut eingerichtete**

Bäckerei

auf einem großen Kirchdorfe ist bald zu **verpachten.** Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Nebst Beilage.

Beilage zu Nr. 44 des „Namslauer Kreisblattes."
Donnerstag den 1. November 1888.

Chinesische und russische Thee's

von ganz vorzüglichem Aroma und Geschmack,

Ia. Bourbon-Vanille,

reinlösliches

Cacaopulver,

beste deutsche u. holländ. Fabrikate,

Vanillen-Chocolade

in Tafeln und Bruch,

Familien-Chocolade

empfiehlt die

Germania-Drogerie

Oscar Tietze,

Schützenstraße 11.

1888'er

Thee's von hochfeinem Aroma und Geschmack, trafen soeben von Hamburg ein und empfehle dieselben zum Preise von 2 bis 8 Mk. einer gütigen Beachtung,

feinste Bourbon-Vanille,

„ Chocoladen

von Gebr. Stollwerck, Starker & Pobuda und Ph. Suchard, in allen Preislagen.

R. Wechmann.

Singer-Nähmaschinen

hoch elegant ausgestattet, mit allen neuen Verbesserungen, nur bestes Fabrikat, verkaufe zu ermäßigten Preisen.

M. J. Bermann.

---

900 Mark

sind auf sichere Hypothek bald zu vergeben. Von wem, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Kartoffeln

kauft und

Kartoffel-Futter-Rückstände

verkauft

Stärkefabrik in Schmarse,

Kreis Oels.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

H. A. P. A. G.

Directe deutsche Postdampfschiffahrt

von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,

von **Hâvre** nach **Newyork**
jeden Dienstag,

von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,

von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 4 mal,

von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüts- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilt : No. 730

Wilh. Mahler, Berlin N., Invalidenstr. 121.

---

20 Jahre in einer Familie!

Ein Hausmittel, welches eine so lange Zeit stets vorrätig gehalten wird, bedarf keiner weiteren Empfehlung; es muß gut sein. Bei dem echten Anker-Pain-Expeller ist dies nachweislich der Fall. Ein weiterer Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht, doch wieder zum altbewährten Pain-Expeller greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß dies Hausmittel sowol bei Gicht, Rheumatismus und Gliederreißen, als auch bei Erkältungen, Kopf-, Zahn- und Rückenschmerzen, Seitenstichen ꝛc. am sichersten hilft; meist verschwinden schon nach der ersten Einreibung die Schmerzen. Der billige Preis von 50 Pfg. bezw. 1 Mk. ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung; man hüte sich jedoch vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke „Anker" als echt an. Vorrätig in den meisten Apotheken. — Haupt-Depot: Marien-Apotheke in Nürnberg. — Ärztliche Gutachten senden auf Wunsch: F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.

Feuereimer

sind zu haben bei

E. Maluche.

Dom. Poln.-Marchwitz
verkauft billig **4 ältere aber noch brauchbare**
Arbeitspferde,
auch für schnelles Fuhrwerk geeignet.

Christbaum-Confect!
(delicat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum)
1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen
3 Mark Nachnahme.
Kiste und Verpackung berechne nicht.
Wiederverkäufern sehr empfohlen.
Hugo Wiese, Dresden, Kaulbachstr. 33, I.

Ein nüchterner fleißiger
Stellmacher
wird bei gutem Lohn und Deputat für den 2. Januar 1889 von der **Königl. Domaine**
Skorischau
gesucht.

Einen Lehrling
nimmt bald an
Lorke,
Fleischermeister.

Ein Lehrling
kann sofort antreten bei
Hermann Aust,
Schmiede-Meister.

Namslau. Wie aus dem Inseratentheil ersichtlich ist, findet am nächsten Sonntag den 4. November Nachmittag 5½ Uhr in der hiesigen ev. Kirche ein Kirchenconcert statt, veranstaltet durch den gesammten, über 30 Mann starken Kirchenchor der St. Elisabeth-Kirche zu Breslau, dessen Dirigent der Königliche Musikdirektor Herr R. Thoma ist. In entgegenkommenster Weise haben auch die beiden hiesigen ev. Kantoren ihre Mitwirkung zugesagt. Die vorzüglichen Leistungen des obenerwähnten Kirchenchors, sowie die Verdienste, die sich Herr Direktor Thoma um die Förderung und Vervollkommnung des kirchlichen Chorgesanges erworben hat, sind nebst seinen zahlreichen gediegenen Compositionen ja in ganz Schlesien bekannt. Es dürften wenige Kirchenconcerte in ev. Kirchen Schlesiens aufgeführt werden, wo nicht wenigstens eine Nummer des Programms ein Wort von Thoma aufweist. Besonders dankenswerth aber ist es, daß er mit seinen Aufführungen sich nicht blos auf die Hauptstadt beschränkt, sondern öfters auch Kirchenconcerte in der Provinz zu wohlthätigen Zwecken veranstaltet. So fand vor etwa einem Jahre in Oels ein derartiges Concert mit großem Erfolge statt. Wir entnehmen dem Berichte der Oelser „Locomotive" über dasselbe Folgendes: „Dem musikalischen Publikum unserer Stadt und Umgebung, so beginnt er, wurde am Sonntag Abend den 6. November 1887 durch das in unserer Schloßkirche von dem Kirchenchor von St. Elisabeth in Breslau unter Leitung des Königlichen Musikdirektors Herrn Thoma gegebenen Concert ein seltener Genuß zu Theil." Und nachdem sie in dem ausführlichen Referat die einzelnen Piecen des reichhaltigen Programms mit vollstem Beifall besprochen, schließt sie mit den Worten: Das ganze Musikprogramm war ein gewähltes und die Ausführung desselben eine meisterhaft gelungene und glaubt Referent nicht anmaßend zu sein, wenn er im Namen der zahlreich anwesenden Zuhörer für den gewährten musikalischen Hochgenuß dem Herrn Direktor Thoma den wärmsten Dank ausspricht. Gewiß wird es deshalb in unserer Stadt und Umgegend allseitig mit Beifall aufgenommen werden, daß Herr Thoma auch dem hiesigen Orte den so seltenen Genuß eines von so vorzüglichen Kräften aufgeführten Kirchenconcerts gewähren will. Das Programm ist ja äußerst reichhaltig und gediegen. Besonders machen wir auf das Violinsolo mit Orgelbegleitung, vorgetragen von Herrn Concertmeister G. Fabian—Breslau und die Kirchenarie von Allessandro Stradella, gesungen von Frau Minka Fuchs aufmerksam. Der Reinertrag ist für den Jubiläumsfond der ev. Kirche zu Namslau bestimmt. Bei dieser Gelegenheit sei mit kurzen Worten auf die Geschichte derselben hingewiesen. Nachdem im Jahre 1742 König Friedrich der Große den Evangelischen in Namslau Religionsfreiheit gewährt hatte, wurde zunächst ein wüststehendes Haus für den Gottesdienst nothdürftig eingerichtet und am Sonntag Reminiscere unter Vergießung vieler 1000 Freudenthränen eingeweiht. Aber schon 1753 wurde zum Bau eines eigenen Bethauses geschritten und im nächsten Jahre vollendet. Aber leider drohte es nach erst 37jährigen Bestehen dem Einsturz, so daß es geschlossen werden mußte. In Folge dessen wurde am 6. September 1787 der Grund zu der heute noch bestehenden Kirche gelegt und diese nach 2 Jahren unter großer Schwierigkeit und vielen Opfern von Seiten der Gemeinde bis auf den Thurm beendet. Der 1. Advent 1789 war der Tag der Einweihung. Aber erst nach den Freiheitskriegen (Jahr 1822) gelang es den Bemühungen der Bürgermeisters Heßler den Thurm bis 8 Ellen über das Kirchdach aufzuführen, welcher am 29. August 1841 seine jetzige Gestalt erhielt. Die ev. Gemeinde zu Namslau darf am 1. Advent des nächsten Jahres mit Loben und Danken auf das verflossene Jahrhundert zurückschauen, und wenn sie schon jetzt Anstalt macht, um ihr Jubelfest würdig zu begehen, so hätte sie wohl keinen besseren Anfang als mit dem geplanten Kirchenconcert machen können. Das Entree ist trotz den erheblichen Kosten absichtlich so niedrig gestellt, damit auch die weniger Bemittelten sich an diesen schönen Lobgesängen und geistlichen Liedern erbauen können. Wir wünschen darum dem Werke den besten Erfolg.